



## **-Presseinformation-**

Meißen, 30. März 2011

### **Entlang der Straße der deutschen Sprache** Stadt Köthen (Anhalt) stellt neues Tourismusprojekt vor

Auf Einladung der Stadt Köthen nimmt der Wirtschaftsförderer der Stadt Meißen, Herr Martin Raupp an einer Tagung zum Projekt „Straße der deutschen Sprache“ teil.

„Auch wenn Meißen im Bereich Tourismus und Gästezahlen gegenüber anderen Kommunen gut aufgestellt ist, können neue Ideen neue Synergieeffekte und damit mehr Besucher in die Stadt bringen. Die Voraussetzungen für dieses Projekt sind in Meißen sowohl auf inhaltlicher als auch infrastruktureller Seite gegeben.“, so Martin Raupp.

Die Stadt Köthen erarbeitet gemeinsam mit der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft zu Köthen/Anhalt e.V. ein Konzept, das auf die Erschließung eines neuen touristischen Potentials baut und zusätzliche Besucher in die Städte und Gemeinden lockt, in denen sprachgeschichtliche Ereignisse stattfanden und bekannte Persönlichkeiten der deutschen Sprache lebten.

Mitteldeutschland, zu denen die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen zählen, gilt als das Zentrum der Deutschen Sprache, sowohl in der Vergangenheit als auch Gegenwart. Hier lebten die großen deutschen Dichter Lessing, Goethe, Schiller und Herder, lehrte der „Vater der deutschen Rechtschreibung“ – Konrad Duden und übersetzte Luther die Bibel in die deutsche Sprache. Für diese Übersetzung bediente er sich der sogenannten Meißner Kanzleisprache, die sich mit diesem „Bestseller“ in ganz Deutschland verbreitete.

gez. Inga Skambraks  
Büroleiterin